

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 49 (1969-1970)  
**Heft:** 9: Marktwirtschaft heute

**Vorwort:** Zur Einführung  
**Autor:** D.F.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Marktwirtschaft heute*

## *Versuch einer Standortbestimmung*

---

### **ZUR EINFÜHRUNG**

*Die Marktwirtschaft steht heute nicht mehr unangefochten da. Überall meldet sich «kritisches Bewusstsein» gegen die «spätkapitalistische Konsumgesellschaft». Es sind, zumal unter den Jungen, keineswegs immer die Schlechtesten, die solche Kritik aussprechen, und manche tun dies in aufrichtiger Suche nach einer besseren Welt. Ihre Redlichkeit kann sie freilich gegen den Vorwurf nicht feiern, dass ihre Ansichten häufig grober Unkenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge entspringen, dass sie – wenn überhaupt – der geschmähten Marktwirtschaft meist keine Alternative entgegenzusetzen vermögen als vage, marxistisch verbrämte Rousseau-Vorstellungen.*

*Doch für Polemik ist hier kein Platz. Dieses Heft soll vielmehr einfach wieder einmal ein paar grundsätzliche Überlegungen in Erinnerung rufen, soll den gegenwärtigen Standort der Marktwirtschaft umreissen und einen Ausblick auf die Zukunft zu geben versuchen. Dabei beginnen wir mit einer Betrachtung der wirtschaftspolitischen Kernfragen der schweizerischen Wirtschaft, fahren fort mit einer Bilanz der «Sozialen Marktwirtschaft» in der Bundesrepublik Deutschland und gelangen zur Analyse jener für die Zukunft Europas so schicksalsträchtigen Auseinandersetzung zwischen neoliberalen und neosozialistischen Kräften in der EWG. Den Abschluss aber muss ein Beitrag über die Interdependenz der Ordnungen und Freiheiten bilden, denn nicht oft genug kann man wiederholen, was einst Wilhelm Röpke so trefflich gesagt hat: *Das, worauf es in der Wirtschaft ankommt, liegt jenseits von Angebot und Nachfrage.**

*D.F.*